

# Bahnstadt info

Infobrief des Stadtteilvereins Bahnstadt e.V.

Nr. 57 | 24.6.2017

**Jeden Freitag 14 bis  
19 Uhr Wochenmarkt  
Schwetzingen Terrasse!**



**Eröffnung Tesla-  
Vermietung am 1.7.**

Die Allegro elektromobil GmbH feiert am Samstag, 1. Juli ab 14 Uhr in der Heidelberger Bahnstadt ihr Eröffnungsfest mit kulinarischen Köstlichkeiten und kleinen Rundfahrten innerhalb der Bahnstadt, jeweils immer mit vier weiteren Fahrgästen an Bord. Das Fest wird rund um die Freie Musikschule, Pfaffengrunder Terrasse 2, stattfinden. Dort wird dann neben dem Musikschulbetrieb auch die Tesla-Vermietung stattfinden.

**Flohmarkt im FRElen am  
1.7.**

Der Flohmarkt der halle02 findet dieses Mal im Freien statt! Ab dem Biergarten des Holy Trinity bis zum Sandkasten des Freibereichs kann das eine oder andere Schätzchen an den Ständen ergattert werden! Ab 13 Uhr, Eintritt frei.

## Der Durchblick auf das neue Konferenzzentrum HDCC

Der Weg von der Bahnstadt zum Bahnhof wird wohl noch drei bis vier Jahre beschwerlich sein. Aber auch interessant, denn mit dem Bahnhofsplatz Süd und dem Konferenzzentrum dürfte ein attraktives Tor zur Bahnstadt entstehen. Von Dr. Norbert Rau.

Die teils sehr großflächigen Baustellen und Baugruben in und am Rand der Bahnstadt vermitteln den Eindruck, dass hier momentan heftiger gebaut und gebuddelt wird als zuvor. Und dass dies die nächsten Monate und Jahre anhalten wird.

Eine Baustelle, oder vielmehr eine Doppel-Baustelle von großem Interesse für die Bahnstädter werden der Bahnhofsplatz Süd und das neue Konferenzzentrum sein, momentan Heidelberg Convention Center (HDCC) genannt. Einfach, weil deren infrastrukturelle Begleitmaßnahmen die Querung und Nutzung des Bahnhofs und damit die Verbindung zur Stadt entscheidend prägen werden.

Da wo jetzt im Foto unten der Querbahnsteig des Bahnhofs an einer Fensterscheibe endet, durch die die Baugrube sowie in der Ferne der Rohbau des SkyAngle zu sehen sind, soll es zukünftig eine von den Gebäuden des Bahnhofsplatzes eingerahmte Sichtachse zum Konferenzzentrum und eine ebenerdige Verbindung zur Bahnstadt geben, wenn der Bahnhofsplatz Süd ab etwa 2020 nutzbar sein wird. Der Siegerentwurf für die Bebauung wurde in der Bahnstadt Info vom Mai vorgestellt; er muss noch vom Gemeinderat am 25. Juli beschlossen werden.

Der Baubeginn soll 2018 sein, ungefähr zeitgleich mit dem Baubeginn des Umbaus der Haltestelle Hauptbahnhof Nord und Kurfürsten-Anlage West. Dieser musste nämlich um ein Jahr verschoben werden, weil im Rahmen

der öffentlichen Ausschreibung für die Straßen- und Gleisbauarbeiten nur ein Angebot eingegangen ist, dessen Preise weit über dem geplanten Kostenrahmen liegen.

Leider werden auch die Radfahrer schiebend den Querbahnsteig des Bahnhofs nutzen müssen, um auf die Nordseite zu gelangen, denn die Radbrücke scheint final vom Tisch.

Die Deutsche Bahn erwägt in Zusammenarbeit mit einem Investor ein weiteres Hotel auf dem nordwestlich an den Bahnhof angrenzenden Grundstück zu errichten. Zwischen dem Bahnhofsgebäude und dem Hotelneubau soll der sogenannte „Stadt balkon“ mit einem darunter gelegenen Fahrradparkhaus entstehen, genau da, wo die in der Planung zurückgestellte Fuß- und Radwegbrücke ihre Brückenrampe hätte. Es ist daher zu erwarten, dass der Gemeinderat am 29. Juni beschließen wird, die Planung der Brücke endgültig aufzugeben. Was

auch der Zech-Gruppe sehr entgegenkommen würde, die bislang die Option einer zukünftig zu bauenden Brücke bei der Planung des Bahnhofsplatzes Süd berücksichtigen musste.

Am 18. Mai hat der Gemeinderat der Auslobung des Architektenwettbewerbes zum Heidelberg Convention Center (HDCC) zugestimmt. An der Auslobung hatten auch Vertreter des Stadtteilvereins mitgewirkt. Zwölf Büros aus Deutschland, der Schweiz, Österreich, Großbritannien und Spanien wurden zur Teilnahme am Wettbewerb eingeladen. Außerdem wurden unter mehr als 100 Bewerbungen weitere 24 teilnehmende Büros ausgelost, so dass mit 36 Entwürfen gerechnet wird, aus denen die Jury im Oktober 2017 fünf Preisträger bestimmen wird. Danach ist der Gemeinderat am Zug. Der Baubeginn steht noch nicht fest, aber bis 2021 soll das HDCC fertig sein, denn für dieses Jahr gibt es bereits die ersten Anfragen. (nr)



### Mitgliedertreff am 3.7.

Der nächste Mitgliedertreff findet am 3. Juli um 20 Uhr wie gewohnt im Bahnstadttreff LA33 statt. Bei schönem Wetter im Freien. Knabberien gibt's vom Verein, Getränke zum Selbstkostenpreis.

### Stadtteilfrühstück am 9.7.

Am Sonntag, 9. Juli gibt's von 10-12 Uhr wieder das Stadtteilfrühstück. Tee, Kaffee und Säfte stellen die Organisatoren zur Verfügung, aber über Beiträge zum Frühstücksbuffet freuen sie sich!

### NeckarGanga und Sommerparty am 13.7.

Das Projekt NeckarGanga hat die deutsch-indische Band nach den Flüssen der beiden Städte benannt, in denen die Musiker leben: Mannheim am Neckar und Varanasi am heiligen Fluss Ganges. Ihre Musik ist ein Mix aus indischer Klassik und Jazz, ein musikalischer Brückenschlag, der die völlig unterschiedlichen Kulturen auf hoch harmonische Art und Weise zusammenbringt. Sie spielen am 13. Juli ab 20 Uhr im Tankturm und anschließend gibt's eine Sommerparty mit bunten Cocktails.

### Bahnstadt-Sommerfest am 15.7.

Schon zum fünften Mal findet unser Bahnstadt-Sommerfest statt, und zwar am Samstag, 15. Juli von 14.30 bis 22.30 Uhr mit offener Bühne, Bahnstadtlauf, Musik, Info-Ständen, Flohmarkt und natürlich mit einem attraktiven kulinarischen Angebot. Wie schon vergangenes Jahr auf der Schwetzingen Terrasse, und der Flohmarkt entlang des Canale Grande (Langer Anger).

## Smartes Wandeln auf dem Bahnstadtpfad

In den vergangenen knapp anderthalb Jahren wurden mehr als 40 Führungen und Vorträge zur Bahnstadt



angeboten, häufig mit internationalen Teilnehmern und meistens von geplanten Stadtvertretern geführt. So hat sich die Stadt Heidelberg wohl gedacht, dass man dies analog und digital unterstützen müsse und hat sich den „Bahnstadtpfad“ einfallen lassen, der an zunächst zwölf Stationen mithilfe von Tafeln über Themen der Bahnstadt informiert – von der neuen Feuerwache, der ersten Passivhaus-Feuerwache weltweit, über den Zollhofgarten und die ehemaligen Güterhallen bis hin zum Bahnstadt-Campus. Weitere Stationen sollen mit dem Ausbau der Bahnstadt dazukommen.

Eine große Übersichtstafel auf der Schwetzingen Terrasse gibt zudem eine Einführung in die Entwicklung des Stadtteils und bietet einen Überblick über alle Stationen sowie einen vorgeschlagenen Rundweg. Die Schwetzingen Terrasse kann daher als Ausgangspunkt dienen, Interessierte können aber auch jederzeit an allen anderen Stationen in den Bahnstadtpfad einsteigen.

Mit einem internetfähigen Smartphone oder einem Tablet Computer können Interessierte zudem Fotostrecken, Videofilme und Hörbeiträge anklicken und somit weitere Informationen zu den einzelnen Stationen erhalten. Einfach die Internetadresse [www.bahnstadtpfad.heidelberg.de](http://www.bahnstadtpfad.heidelberg.de) eingeben und die GPS-Funktion aktivieren. Je nachdem, wo man sich gerade befindet, werden dann die relevanten Inhalte angezeigt. Eine englische Übersetzung ist übrigens in Arbeit; dann wird man auch die

vielen Besucher aus Fernost nur noch mit Blick auf ihr Smartphone durch die Bahnstadt wandeln sehen. Denn was Du digital besitzt, kannst Du getrost nach Hause tragen, sagt ein abgewandeltes Sprichwort... (nr, Stadt HD)

direkt am Entree der Bahnstadt vor dem NEO, gibt's dort täglich ab 12 Uhr Platz für bis zu 150 Gäste, auch bei miesem Wetter. Mittagstisch gibts Montag bis Freitag von 12 bis 17 Uhr, Abendstisch täglich.

Zubereitet und abgeholt werden die Speisen in einem ehemaligen, blau-weiß lackierten US-Schulbus. Die Barbeque-Dreifaltigkeit Beef Brisket (also Rinderbrust) zusammen mit Spareribs und Pulled Pork wird nach nordamerikanischem - nicht bayrischem! - Vorbild „Holy Trinity“ genannt, was dem Biergarten seinen Namen gegeben hat. Daneben gibt es aber auch Salate, Sandwiches und andere, wechselnde Kreationen.

Im Zollhofgarten und rund um die Halle02 hat sich damit ein Ort entwickelt, an welchem sich nicht nur die Bahnstädter treffen: ein großer Kinderspielplatz mit einer der besten Heidelberger Eisdielen daneben, ein schnuckeliges Bistro, ein Beachvolleyball-Platz, ein Basketball-Court, eine große Picknick- und Fußballwiese, der Außenbereich der halle02, das NEO mit seiner Terrasse und, nicht zu vergessen, die öffentlichen Toiletten. (nr)

## Wein im Biergarten...

Jetzt hat die Bahnstadt auch ihren Biergarten. Genauer gesagt, seit 15. Juni. Und weil nicht alle auf Bierspezialitäten vom Fass stehen, hat der Biergarten auch eine stattliche Weinkarte. Beschattet von Kastanienbäumen und einer Linde,



## Meeres-Entdeckungsreise vom 15. bis 17.7.

Das Ausstellungsschiff MS Wissenschaft macht vom 15. bis 17. Juli in Heidelberg an den Neckarstaden, Höhe Marstall Station. In der Ausstellung werden im Wissenschaftsjahr 2016\*17 – Meere und Ozeane Jung (ab 12 Jahren) und Alt mitgenommen auf eine Forschungs Expedition: Sie tauchen ein in die geheimnisvolle Welt der Meere und Ozeane, erkunden Lebensräume wie Küste, Hochsee, Tiefsee oder Eismeer und bekommen einen Einblick in die vielseitige Arbeit von Forscherinnen und Forschern. Täglich von 10 bis 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Kinder-Uni am 16.7.

Am Sonntag, dem 16. Juli 2017 findet auf dem Ausstellungsschiff MS Wissenschaft (s. oben) von 11 bis 12 Uhr eine Kinder-Uni zum Thema Mikroplastik im Wasser statt. Die Vorlesung der Kinder-Uni wird für alle Besucher von 9 bis 12 Jahren von der Uni Heidelberg organisiert.

## Ab in die Ferien! am 26.7.

Um sich für die anstrengenden Urlaubstage zu stärken, wird am Mittwoch 26.7. ab 17.30h vor dem Bahnstadttreff Langer Anger 33 gegrillt und gechillt. Alles wird improvisiert, alle bringen was mit, Essbares, Flüssiges, gute Laune.

## Hilfe für Bahnstadt-Sommerfest gesucht!

Für das Bahnstadt-Sommerfest am Samstag, den 15. Juli bittet der Stadtteilverein Bahnstadt noch um Unterstützung durch seine Mitglieder.

Zum einen beim Getränkeauschank. Der ist von 14 bis 23 Uhr geöffnet, aber keine Angst, die Ausschänkerinnen und Ausschänker sollen dieses Vergnügen maximal zwei Stunden genießen dürfen. Wer zuerst kommt, schenkt zuerst aus, daher bitte auf <https://beta.doodle.com/poll/kmwpzykvn8dbggkm#table> passende zwei Stunden reservieren.

Für den Auf- und/oder Abbau von Biertischen und -stühlen, Sonnenschirmen, Pavillons etc. zwischen 11 und 14 Uhr bzw. 22.30 und 23.30 Uhr wird ebenfalls noch zupackende bzw. einpackende Hilfe benötigt. Hierfür bitte zahlreich mit Vor- und Nachnamen in <https://beta.doodle.com/poll/49zfdasnd847px5k#table> eintragen.

Und wer eher Spaß am Zuschauen und Anfeuern hat, darf die verantwortungsvolle Aufgabe eines Streckenpostens übernehmen, der den Läufern zeigt, wo's lang geht. Mitglieder, Noch-nicht-Mitglieder sowie Gar-nicht-Mitglieder können sich hierfür direkt bei Yvonne Schilberg melden: [yvoneschilberg@yahoo.com](mailto:yvoneschilberg@yahoo.com). (nr)

## Mal frische Tennisluft schnuppern?

Kurz nach Erscheinen der vorigen Ausgabe der Bahnstadt Info veranstaltete der ESV Rot-Weiß Heidelberg einen jedermann-Tag in seiner neuen Tennis-Anlage an der Speyerer Schnauz. Viele Besucher ließen sich einladen, bei bestem Tenniswetter Bälle über das Netz

zu schlagen. Da waren Eltern, die ihren Nachwuchs „Tennisluft“ schnuppern lassen wollten, und auch Erwachsene, die entweder als Einsteiger oder nach einer längeren Tennis-Pause den Schläger zur Hand nehmen wollten, angeleitet durch zwei Trainer.

Interessierte, die an diesem Tag keine Zeit hatten, haben auch weiterhin die Möglichkeit, an einem Schnuppertraining in der Nachbarschaft der Bahnstadt teilzunehmen. Für Kinder und Jugendliche findet jeden Mittwoch von 17 bis 18 Uhr ein Training statt. Fortgeschrittene Erwachsene können entweder beim Damen-Training mittwochs von 18.30 Uhr bis 20.30 Uhr oder beim Herren-Training donnerstags von 18.30 bis 20 Uhr vorbeikommen. Über ein Probetraining kann man sich bei Nadia Albers unter 0171/707 80 15 oder bei Pierre Clemens unter 0176/233 443 50 informieren. (nr, ESV)

## Wohnraumförderung in der Bahnstadt

Jeder achte Bahnstadt-Haushalt profitiert von Wohnraumförderung. Der Anteil des geförderten Wohnraums unter den bestehenden Wohnungen ist seit August 2014 von 8,5 auf 12,0 Prozent gestiegen. Der Heidelberger Gemeinderat hat am 18. Mai 2017 einstimmig zugestimmt, dass bislang nicht verbrauchte Fördergelder aus dem Vertrag zwischen Stadt und Entwicklungsgesellschaft Heidelberg (EGH) in Höhe von rund fünf Millionen Euro über das Treuhandvermögen Bahnstadt weiterhin für die Wohnraumförderung zur Verfügung stehen.

Mit der Wohnraumförderung sollen Interessenten unabhängig von ihrem Einkommen in die Lage versetzt werden, in die Bahnstadt zu ziehen. Die Mietwohnraumförderung ist gestaffelt nach dem Haushaltseinkommen:

Mieterinnen und Mieter können bis zu vier Euro pro Quadratmeter im Monat erhalten. Insbesondere Familien aus der unteren Einkommensgruppe profitieren von dem umfassenden Förderprogramm: Zwei von drei in der Bahnstadt geförderten Haushalte gehören dieser an. Bei einer dreiköpfigen Familie beträgt das Brutto-Jahreseinkommensgrenze hierbei rund 49.000 Euro, bei einer vierköpfigen Familie 57.500 Euro.

Die Stadt Heidelberg möchte den Anteil des geförderten Wohnraums in der Bahnstadt weiter erhöhen: Jeder fünfte Haushalt soll in Zukunft von dem Programm profitieren. Von den rund 900 geplanten Wohnungen auf den noch nicht entwickelten Wohnbau Feldern ist derzeit bei weiteren circa 570 Einheiten eine Förderquote vorgesehen. Insgesamt sind in der Bahnstadt damit künftig etwa 1.600 Wohnungen förderfähig. Die übrigen sind als Sondernutzung wie studentisches Wohnen klassifiziert oder besitzen aus anderen Gründen keine Förderoption. Bei gleichbleibender Nachfrage reichen die vorhandenen Mittel aus, um die Wohnraumförderung in der Bahnstadt voraussichtlich bis zum Jahr 2028 zu ermöglichen.

Eine Mietwohnraumförderung kann jederzeit beantragt werden. Beratung, Antragsbearbeitung und Vergabe der Mittel erfolgt über die Gesellschaft für Grund- und Hausbesitz mbH Heidelberg (GGH), Telefon 06221 5305398. (nr, Stadt HD)

## Es gibt ein neues Kontaktformular

Service-Angebote der Stadt Heidelberg können bequem online in Anspruch genommen werden – von zu Hause aus oder von unterwegs per Smartphone. Auf diese Weise können Behördengänge rund um die Uhr erledigt werden. Die Online-Formulare helfen dabei, die Bearbeitungszeit abzukürzen und ersparen den Weg ins Bürgeramt. Das jüngste Angebot ist ein neues Kontaktformular. Über dieses Angebot können Anliegen oder Anregungen schnell und unbürokratisch an die Stadt Heidelberg geschickt werden. Auswahlménüs helfen dem Nutzer dabei, dass sein Anliegen möglichst schnell und direkt an die richtige Stelle kommt. Das Formular ist auf der städtischen Homepage zu finden unter [www.heidelberg.de/buergerservice](http://www.heidelberg.de/buergerservice) > Bürgerämter. (Stadt HD)

